



Stadt Heilbronn
Oberzentrum der Region

Stadt Heilbronn

Amt für Familie, Jugend und Senioren:

Anlage zum Wettbewerbsbeitrag „Alkoholprävention vor Ort“
in **Stadt und Landkreis Heilbronn**:

Projekt 16/18;

**Auswertungsmatrix zum Stand der Umsetzung
in den Pilotgemeinden Heilbronn-Neckargartach und Bad Friedrichshall**

Stand: Dez. 2005

Ziele	Maßnahmen	Zielerreichungskriterien	Stand der Umsetzung 2005 Bad Friedrichshall	Stand der Umsetzung 2005 Neckargartach
Einhaltung des Jugendschutzgesetzes (JuSchG) und des Gaststättengesetzes (GastG) und damit Verhinderung der Abgabe alkoholhaltiger Getränke und Tabakwaren an Jugendliche	<ul style="list-style-type: none"> Durchführung von Aufklärungsgesprächen mit Gewerbetreibenden, Gastwirten und Festveranstaltern Durchführung von Jugendschutzkontrollen 	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl der Aufklärungsgespräche, die stattgefunden haben Ausmaß der Vollständigkeit der erreichten Einrichtungen/ Personen geäußerte Bereitschaft zur Einhaltung des JuSchG Anzahl der Jugendschutzkontrollen Anzahl der Verstöße gegen das JuSchG 	24.08.05 Vorstellung des Projektes 16/18 bei der Vereinigung der Gastronomen durch Leiter des Koordinationskreises	6.10.05: Begehung aller 16 örtlichen Gaststätten durch Polizei und AK-Mitglieder: zwei Verstöße gegen GastG festgestellt 3.11.05: Begehung aller örtlichen Einzelhändler (12 Geschäfte) durch Polizei und Jugendtreff-MA: keine Verstöße, teilweise Unsicherheiten festgestellt anschließend: Versand von Materialien zur Kampagne des Familienministeriums: „Jugendschutz: Wir halten uns daran“ durchgeführt
Einbindung der relevanten Einrichtungen und Personen vor Ort	<ul style="list-style-type: none"> direkte oder mittelbar vorhandene Kontakte zu den relevanten Einrichtungen und Personen werden aufgebaut 	<ul style="list-style-type: none"> Ausmaß der Erreichung der relevanten Einrichtungen und Personenkreise tatsächliche Teilnahme von Schlüsselpersonen am Koordinationskreis 	bisher erreicht: <input checked="" type="checkbox"/> Gaststätten allg. <input type="checkbox"/> jugendrelevante Gaststätten <input type="checkbox"/> Einzelhandel <input checked="" type="checkbox"/> Gemeindefeste <input checked="" type="checkbox"/> Vereine <input checked="" type="checkbox"/> Schulen <input checked="" type="checkbox"/> evang. Kirchengem. <input checked="" type="checkbox"/> kath. Kirchengem.	bisher erreicht: <input checked="" type="checkbox"/> Gaststätten allg. <input checked="" type="checkbox"/> jugendrelevante Gaststätten <input checked="" type="checkbox"/> Einzelhandel <input checked="" type="checkbox"/> Gemeindefeste <input checked="" type="checkbox"/> Vereine <input checked="" type="checkbox"/> Schulen <input checked="" type="checkbox"/> evang. Kirchengem. <input type="checkbox"/> Kath. Kirchengem.

Ziele	Maßnahmen	Zielerreichungskriterien	Stand der Umsetzung 2005 Bad Friedrichshall	Stand der Umsetzung 2005 Neckargartach
	•	•	<input checked="" type="checkbox"/> Eltern <input checked="" type="checkbox"/> Einrichtungen der Jugendarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Einrichtungen der Jugendhilfe <input type="checkbox"/> Jugendgruppen <input type="checkbox"/> Kindergarten	<input checked="" type="checkbox"/> Eltern <input checked="" type="checkbox"/> Einrichtungen der Jugendarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Einrichtungen der Jugendhilfe <input type="checkbox"/> Jugendgruppen <input type="checkbox"/> Kindergärten,
Mitarbeiter/innen der relevanten Einrichtungen nehmen an Fortbildungsveranstaltungen zum JuSchG und anderen präventiven Themen teil	• Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen Vollständigkeit der thematischen Ausrichtung der Veranstaltungen Art und Ausmaß der erreichten Personenkreise Anzahl der erreichten Personen 	• 19.10.05: Workshop „Suchtvorbeugung in der Jugendarbeit“ für haupt- und ehrenamtliche MA der Jugendarbeit in B. Fr.-Untergriesheim	• Schulungen in Vorbereitung
<p>Alle Schulen engagieren sich stark im Bereich der Suchtprävention :</p> <ul style="list-style-type: none"> Eltern, Lehrer, ggf. Schüler schließen sich zu einem <i>Schulteam zur Suchtprävention</i> zusammen und sind aktiv 	• Durchführung von Schulteamseminaren (STS) des Suchtbeauftragten für Schulen zur Gründung/ Verstärkung von Schulteams	<ul style="list-style-type: none"> Vollzähligkeit der Teilnahme der Schulen an den STS Schulteam ist aktiv und erarbeitet klassenstufenübergreifende Programme 	<ul style="list-style-type: none"> Gymnasium: aktives Schulteam vorhanden mit breitem Programm. Hauptschule: aktives Schulteam „Nicht mit dem Rauchen beginnen“ vorhanden mit Lehrern, Schulsozialarbeit und Eltern der Klassenstufe 5/6. 	<ul style="list-style-type: none"> aktives Schulteam an der Albrecht-Dürer-Schule (ADS) ist vorhanden Förderschule: kein Schulteam vorhanden

Ziele	Maßnahmen	Zielerreichungskriterien	Stand der Umsetzung 2005 Bad Friedrichshall	Stand der Umsetzung 2005 Neckargartach
			Ziel: Eingangsklassen sollen rauchfrei bleiben <ul style="list-style-type: none"> • Realschule: kein Schulteam vorhanden • Grundschulen: kein Schulteam vorhanden 	
<ul style="list-style-type: none"> • die 6. bis 8. Klassen beteiligen sich an dem Wettbewerb „Be smart don't start“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Einladung an die Schulen zu „Be smart...“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der angemeldeten/erfolgreichen „Be smart“-Klassen 	<ul style="list-style-type: none"> • 2005/06: Vier 7. Klassen des Gymn., drei 6. Klassen der HS beteiligen sich 	<ul style="list-style-type: none"> • 2005/06: keine Beteiligung der ADS
<ul style="list-style-type: none"> • Alle Schulen werden „rauchfrei“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung/ Bewerbung der Idee „Rauchfreie Schule“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Kollegien erarbeiten ein schulbezogenes Konzept zur „Rauchfreien Schule“ • Durchführung dieses Konzeptes 	<ul style="list-style-type: none"> • in Gymnasium Jahresthema, Hauptschule auf dem Weg 	<ul style="list-style-type: none"> • ADS ist auf dem Weg
<ul style="list-style-type: none"> • „Alkohol und Drogen“ wird Bestandteil schulischer Verkehrserziehung 	<ul style="list-style-type: none"> • Angebot an die Schulen durch Polizei/ Kreisverkehrswacht 	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der durchgeführten Unterrichtseinheiten zu „Alkohol und Drogen im Straßenverkehr“ 	<ul style="list-style-type: none"> • in Planung 	<ul style="list-style-type: none"> • in Planung
Mindestens ein Kindergarten am Pilotstandort wird zum „Rauchfreien Kindergarten“	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von Informationsgesprächen/ -veranstaltungen mit Fachberatung, KiTa-Mitarbeiterinnen und Elternschaft 	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der erreichten Kindergärten • Anzahl der Kindergärten, die sich zum „Rauchfreien Kindergarten“ erklären 	<ul style="list-style-type: none"> • 22.11.05: Vorstellung des Konzeptes in der Leiterinnen-Runde der Bad Friedrichshaller Kindergärten 	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung in Planung • Beteiligung frühestens ab dem KiGa-Jahr 2006/07 möglich

Ziele	Maßnahmen	Zielerreichungskriterien	Stand der Umsetzung 2005 Bad Friedrichshall	Stand der Umsetzung 2005 Neckargartach
Durchführung von Präventionsveranstaltungen für Eltern	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsveranstaltungen und Kurse für Eltern <ul style="list-style-type: none"> - über die Bestimmungen des JuSchG - zur Suchtprävention - zu weiteren erzieherischen Themen werden angeboten 	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen • Vollständigkeit der thematischen Ausrichtung der Veranstaltungen • Anzahl der erreichten Personen 	<ul style="list-style-type: none"> • in Planung 	<ul style="list-style-type: none"> • 30. 06.05: Themenabend zu den Themen <i>Konsum- und Suchtverhalten Jugendlicher</i> • 21.11.05: Infoveranstaltung zum Jugendschutzgesetz an der Albrecht-Dürer-Schule durch Polizei und Jugendschutzbeauftragten
<p>Durchführung von flankierenden Maßnahmen zur Alkohol- und Tabakprävention:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei Gemeindefesten wird streng auf Einhaltung des JuSchG geachtet, auf den Ausschank von Alkopops wird verzichtet 	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von Motivationsgesprächen mit Festveranstaltern • Durchführung von Begehungen der Feste 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausmaß der Beteiligung der Festveranstalter 	<ul style="list-style-type: none"> • 25.05.05: Jugendschutzstreife auf Hagenbacher (Ortsteil v. Bad Friedrichshall) Bockbierfest. Beanstandungen bei Barbetrieb, Häufung von mitgebrachtem Alkohol. 	<ul style="list-style-type: none"> • Begehung der „Linsafamer Hocketse“ am 8.-10.07.05: JuSchG wurde eingehalten,

Ziele	Maßnahmen	Zielerreichungskriterien	Stand der Umsetzung 2005 Bad Friedrichshall	Stand der Umsetzung 2005 Neckargartach
<ul style="list-style-type: none"> • bei allen Getränkeverkaufsständen ist mehr als ein alkoholfreies preisgünstiges Getränk im Angebot 		<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der entsprechenden Getränke auf den Getränkekarten 	<p>03.06.05: Besprechung mit Ordnungsamt und Polizei bzgl. der Inhalte der Gestattungen bzw. Schank-erlaubnis bei Festen im Bezug auf Jugendschutz.</p> <p>30.07.05: Jugendschutzstrei-fe beim Jagstfelder (Ortsteil v. Bad Fried- richshall) Bockbierfest. Keine Beanstandungen</p> <p>10.08.05: Informationsver- anstaltung für die veran- staltenden Vereine des Untergriesheimer (Ortsteil v. Bad Friedrichshall) Dorffestes zu Informatio- nen zum Jugendschutz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • alle Getränkestände bie- ten die drei preisgüns- <i>tigsten</i> Getränke alko- hol <i>frei</i> an, manche auch mehr, keine Alkopops. Die Kommunikation in die Vereine hinein hat funktioniert!
<ul style="list-style-type: none"> • Gaststätten weisen Nichtraucherzonen aus oder werden zur Nicht- rauchergaststätte 	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von Motivati- onsgesprächen mit örtlichen Vertretern des Deutschen Hotel- und Gaststättenver- bandes (DeHoGa) und ein- zelnem Gaststättenbetreibern 	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der Gaststätten mit Nichtraucherbereich/ der rauchfreien Gaststätten 	<ul style="list-style-type: none"> • in Planung 	<ul style="list-style-type: none"> • in Planung

Ziele	Maßnahmen	Zielerreichungskriterien	Stand der Umsetzung 2005 Bad Friedrichshall	Stand der Umsetzung 2005 Neckargartach
<ul style="list-style-type: none"> Abbau noch vorhandener Zigarettenautomaten und Plakatwerbung für Zigaretten im Umfeld von Schulen und Jugendzentren 	<ul style="list-style-type: none"> Durchführung von Motivationsgesprächen mit Stadtverwaltung 	<ul style="list-style-type: none"> Anzahl der abgebauten Zigarettenautomaten und Werbeplakate 	<ul style="list-style-type: none"> Mai 05: Zigarettenautomaten auf städtischen Flächen werden abgebaut. 	<ul style="list-style-type: none"> Stadt Heilbronn kündigt alle Miet- und Pachtverträge mit Automaten aufstellen für städt. Grundstücke im Umfeld aller Heilbronner Schulen wird die Nähe zu aufgestellten Zigarettenautomaten überprüft
<p>politischer Rückhalt wird gegeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> Gemeinderat bzw. zuständiger Ausschuss stimmt der Durchführung des Projektes zu Unterstützung durch den Bürgermeister und die Verwaltung 	<ul style="list-style-type: none"> regelmäßige Berichterstattung in den politischen Gremien Berichterstattung bei Bürgermeister 	<ul style="list-style-type: none"> zustimmende Kenntnisnahme Anwesenheit des Bürgermeisters bei einzelnen Veranstaltungen, ggf. als Schirmherr 	<p>22.02.05: Vorstellung des Projekts im Gemeinderat und positiver GR-Beschluss.</p> <p>11.04.05: Durchführung einer Auftaktveranstaltung für die örtlichen Vereine und Jugendarbeiter der Stadt bzw. des Trägervereins offen Jugend mit Grußwort des Bürgermeisters. Anschl. Bildung des Koordinationskreises.</p>	<p>21.03.05 Jugendhilfeausschuss JHA, Bekanntgabe im Umlaufverfahren</p> <p>24.10.05: Sachstandsbericht im JHA, zust. Kenntnisnahme</p>